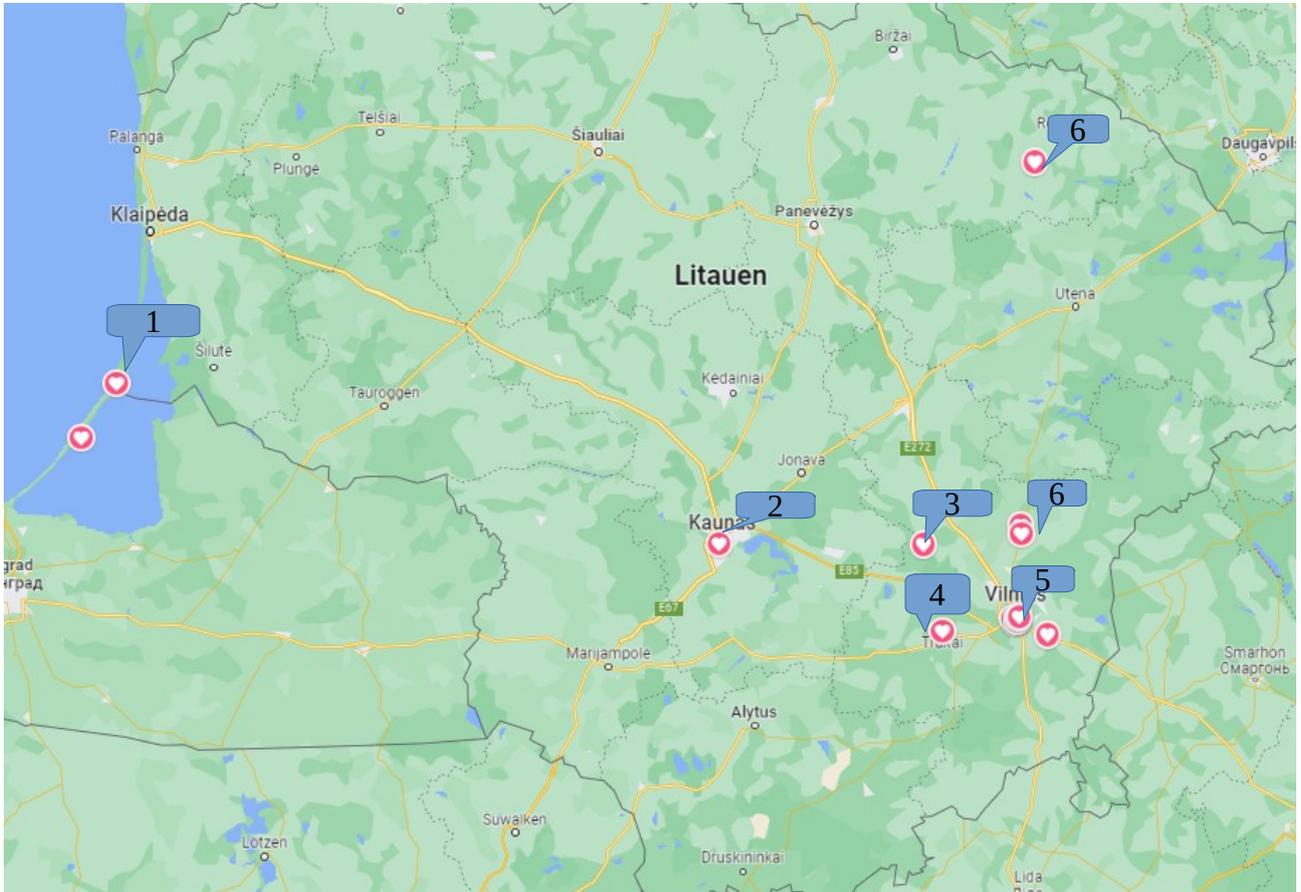




Die Geschichte(n)-Orte in Litauen



1	Kurische Nehrung	Kulturlandschaft+ faszinierende Natur	klare Empfehlung	Blogbeitrag
2	Kaunas, Stadt der Moderne	Stadt, besondere Architektur	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
3	Archäologische Stätte Kernavė	Archäologie	Spezialgebiet- hervorragende Ausstellung	Blogbeitrag
4	Historischer Nationalpark Trakai (Vorschlag)	Natur/ Kultur- landschaft	ggf. Ausflug von Vilnius	Blogbeitrag
5	Hist. Zentrum von Vilnius	Sehenswerte Stadt	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
6	Struve-Meridianbogen + geograf. Mittelpunkt Europas	Wissenschafts- Denkmal	Spezialgebiet	Blogbeitrag

Litauen ist ein modernes, multikulturelles und weltoffenes Land und für mich der Beginn des Nordens. Hier befindet sich interessanterweise der geografische Mittelpunkt Europas.

Fahren im Land

Es fährt sich sehr gut durch die waldreiche Landschaft, schmale Straßen mit, außer in den Städten, wenig Verkehr. Das Funknetz ist gut, es gilt die EU-Flat und es wird keine Maut erhoben außer zum Eintritt auf die Kurische Nehrung.



1. Kurische Nehrung (seit 2000 Welterbe)

- Beschreibung

Die Kurische Nehrung ist eine einzigartige und faszinierende Sanddünen-Halbinsel mit einer speziellen, angepassten Flora und Fauna. Sie gehört zu etwa gleichen Teilen zum russischen Oblast Kaliningrad und zu Litauen. In acht kleinen Hafssiedlungen leben und arbeiten traditionell Fischer, zunehmend auch Siedler und Künstler (z.B. Thomas Mann)

- Impressionen



- mein Eindruck

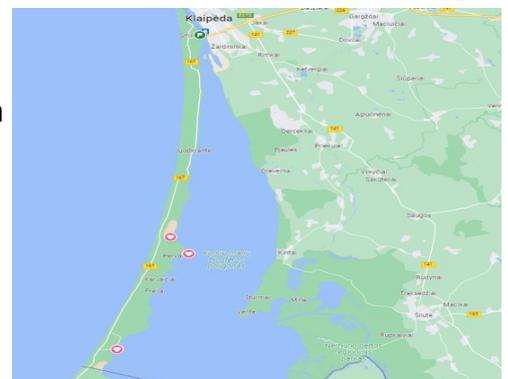
Die kurische Nehrung ist ein ganz besonderes Vogel-, Wald- und Landschaftsparadies, dessen Reiz man sich nicht entziehen kann. Wenn man zum Aussichtspunkt auf die große Düne, in die Wälder, an die Seen oder Strände wandert, wird die Einzigartigkeit der Landschaft deutlich. Im Örtchen Nida wandelt man dagegen auf den Spuren der Künstler.

- meine Bewertung

Die kurische Nehrung zu sehen und zu erleben ist ein Muss bei einer Tour durch das Baltikum. Ich hatte das Glück, vor einigen Jahren auch den Kaliningrader Teil mit den tanzenden Bäumen und dem Hexenberg besuchen zu können. Mehr im oben verlinkten Blogbeitrag und auch [hier](#).

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Auf die Kurische Nehrung kommt man (heute nur noch) mit der Autofähre von Klaipeda. Eine schmale Straße mit vielen Wander-Parkplätzen und guter Beschilderung der Sehenswürdigkeiten führt längs über die Halbinsel. Der Ort Nida liegt kurz vor der russischen Grenze, in der Mitte des Weges dorthin sieht man die große Düne.





2. Kaunas 1919-1939, die von der Moderne inspirierte Hauptstadt (Welterbe seit 2023)

- Beschreibung

Kaunas wurde nach dem 1. Weltkrieg für 20 Jahre die Hauptstadt des wieder entstandenen Staates Litauen und erlebte in dieser, parallel zur internationalen Entwicklung des Architekturstiles der Moderne und dessen revolutionärer Ideen, seine intensivste Bauphase. In der kleinen Stadt mit ihren begrenzten Ressourcen wurden diese Einflüsse kreativ umgesetzt.

- Impressionen



- mein Eindruck

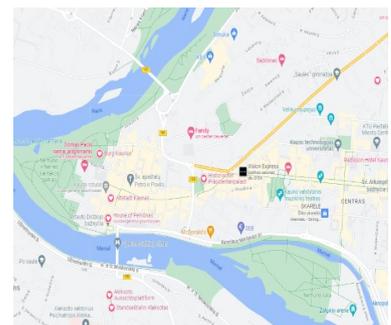
Kaunas ist auch heute eine moderne und ganz besondere Stadt. Auf einem Rundgang erlebt man von der alten Burg über den historischen Markt der Altstadt mit seinen urigen Restaurants auch einen supermodernen Boulevard in der Neustadt und von barocken Kirchen bis hin zur modernen auf dem Stadtberg ein Konglomerat von Baustilen, das sich, begleitet von Street-Art an den Mauern und in den Hinterhöfen, zu einem interessanten und harmonischen Ganzen vereint.

- meine Bewertung

Ein Besuch in Kaunas gehört unbedingt in die Planung einer Rundreise durch Litauen. Die Stadt hat neben Touren der Moderne mit einem Blick vom Turm der Auferstehungskirche auch eine romantische Seite und darüber hinaus viel außergewöhnliche Kunst und Kultur zu bieten. Auf Street-Art-Suche zu gehen, lohnt auf jeden Fall (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag und [hier](#))

- Plan, Anfahrt, parken

Ich habe oberhalb der Standseilbahn geparkt, von dort hat man einen guten Blick über die Stadt und erreicht das Zentrum schnell über die Brücke. (s. Google Maps) Das weiteste Ziel ist die Auferstehungskirche rechts auf der Karte.





3. Archäologischer Komplex Kernavė (seit 2004 Welterbe)

- Beschreibung

Die Ausgrabungsstätte im Tal des Flusses Neris enthält archäologische, historische und kulturelle Zeugnisse aus der späten Altsteinzeit bis zum Mittelalter. Das Gebiet war seit dem 8. Jahrtausend v. Chr. dauerhaft besiedelt, wovon mehrere Kulturschichten zeugen. Im 13. Jahrhundert war Kernavė eine wichtige Stadt, umgeben von einem Komplex aus fünf Hügelfestungen.

- Impressionen



- mein Eindruck

Der Komplex von Kernavė besteht aus einem sehr hervorragenden Museum mit anschaulichen und informativen Ausstellungen über und um die Funde aus verschiedenen Jahrhunderten und dem Freigelände mit den beeindruckenden Hügelfestungen und einem nachgebauten Mittelalterdorf.

- meine Bewertung

Für archäologisch Interessierte ist Kernavė eine klare Empfehlung für einen spannenden Ausflug von Vilnius aus. Es bietet eine tolle Ausstellung und ein imposantes Freigelände mit Zeugnissen verschiedener Jahrhunderte. Mehr dazu im o.g. Blogbeitrag.

- Plan, Anfahrt, parken

Der kleine Ort liegt etwas abgelegen, ist aber selbst gut vorbereitet auf seine Besucher. Das Freigelände war kostenlos zu besichtigen und auf dem nördlicheren Parkplatz gibt es Übernachtungs-Stellplätze mit Trinkwasserhahn.





4. Historischer Nationalpark Trakai (Welterbe-Vorschlag seit 2003)

- Beschreibung

Das Gebiet um Trakai ist wegen seiner besonderen Landschaft, Flora und Fauna von großer natürlicher und wegen des ehemaligen Sitzes der Großherzöge von Litauen auch von historischer Bedeutung. Davon zeugen ausgedehnte Wälder und Seenlandschaften, traditionelle Bauernwirtschaften, Burgen und Schlösser.

- Impressionen



- mein Eindruck

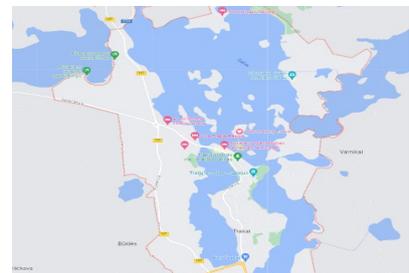
Vor den Toren von Vilnius gelegen ist der Nationalpark Trakai ein beliebtes Ausflugsziel der Hauptstädter. Dementsprechend gibt es hier neben aller Romantik und Schönheit der Landschaft sehr viele Angebote und Möglichkeiten für die Besucher, Wanderwege, Bootsfahrten und eine Abenteuer-Wasserburg.

- meine Bewertung

Trakai ist ein Ausflugs-Hotspot und man tut sich als Fremder schwer, einen Ort zum Genießen der Landschaft oder für einen authentischen Blick in die Geschichte zu finden. Geeignet m.E. deshalb als Ergänzung für einen längeren Stadtaufenthalt oder Ausflug mit Kindern, besser sicher außerhalb der Saison. Mehr dazu im Blogbeitrag.

- Plan, Anfahrt, parken

Alle Parkplätze im Ort werden privat vermietet, die Straßen sind gesäumt von Ständen. Das Wasserschloss ist eher ein großer Abenteuerspielplatz. (s. Google Maps)





5. Historisches Zentrum von Vilnius (Welterbe seit 1994)

- Beschreibung

Vilnius war seit fünf Jahrhunderten das politische Zentrum Litauens. Die Altstadt besitzt noch heute ihren mittelalterlichen Grundriss mit den schmalen Gassen und Plätzen und einen Komplex von bemerkenswerten gotischen, Renaissance-, Barock- und klassizistischen Bauwerken.

- Impressionen



- mein Eindruck

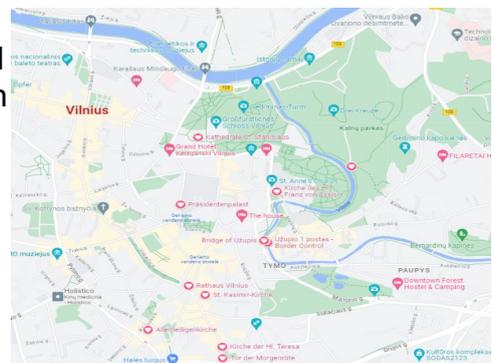
Ein Rundgang durch Vilnius hat viele Höhepunkte. Zu sehen sind u.a. die alte Burg auf dem Berg, gotische und barocke Kirchen, klassizistische Regierungspaläste und Gebäude, das jüdische Viertel, das Tor der Morgenröte mit der Schwarzen Madonna (!) und die multikulturelle Künstlerkolonie Užupio. Mein Tipp – nehmt euren Pass mit, an der Grenzbrücke gibt es im kleinen Souvenirladen einen Stempel der Freistadt.

- meine Bewertung

Bei einer Rundreise durch Litauen ist ein Besuch von Vilnius ein Muss. Man sollte ausreichend Zeit einplanen und kann den Rundgang nach seinen persönlichen Interessen zusammenstellen, es gibt hier für jedes Gebiet viel zu sehen. Mehr dazu im Blogbeitrag.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Ich habe etwas auswärts oberhalb des Gidimono-Hügel (rechts auf der Karte an der Straße 103) geparkt und bin durch Užupio, wo ich mir meinen Stempel geholt habe, ins Zentrum gelaufen. Es lohnt auf jeden Fall, das Tor der Morgenröte zu besuchen. (s. Google Maps)





6. Struve-Bogen (seit 2005 transnationales Welterbe)

- Beschreibung

Der geodätische Bogen des Astronomen Friedrich Georg Wilhelm Struve war ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der Geowissenschaften und der topografischen Kartierung und diente zur Bestimmung der genauen Größe und Form der Erde. Die Vermessung wurde zwischen 1816 und 1855 anhand einer Kette von Vermessungspunkten, die sich von Hammerfest in Norwegen bis zum Schwarzen Meer durch 10 Länder und über 2.820 km erstreckte, durchgeführt. Zum Welterbe gehören heute 34 dieser Messpunkte.

- Impressionen



- mein Eindruck

Die Meridiansteine des Struve-Bogens in Litauen sind sie relativ leicht zu finden und ähnlich gestaltet, am beeindruckendsten ist der in Gireišiai. Neben dem Messpunkt Meškonys befindet sich der Geografische Mittelpunkt Europas – den sollte man unbedingt besuchen.

- meine Bewertung

Die Meridiansteine des Struve-Bogens zu suchen ist natürlich mehr ein persönliches Hobby und lohnt sich, wenn man mehrere Länder durchfährt und auch Hammerfest und das Observatorium Tartu besucht. Mehr dazu im o.g. Blogbeitrag.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Wenn man den Ort auf Google Maps eingibt und zoomt, sind die Meridiansteine eingezeichnet. Zum geografischen Mittelpunkt Europas parkt man am besten neben dem Golfplatz und wandert wenige Minuten durch den Wald. Hier oder in Gireišiai kann man auch über Nacht stehen.

